

Abteilung für Entomologie

Obmann:	Lothar Mayer
Stellvertreter:	Heinrich Regler
Kassier:	Horst Schäfer
Sammlungspfleger:	Horst Schäfer
Mitglieder:	40

Schon der normale Abteilungsbetrieb fordert von den ehrenamtlichen Funktionsträgern und engagierten Mitgliedern einen erheblichen Einsatz. Im Jahre 1996 mußten neben den üblichen Tätigkeiten vor allem die Renovierung und der Umzug in die neuen Arbeitsräume in der Norishalle realisiert werden.

Dennoch ist es auch in 1996 gelungen, interessierten Naturfreunden entomologisches Wissen zu vermitteln.

Die Arbeitsabende der Abteilung waren in der Regel sehr gut besucht und auch die Vortragsveranstaltungen im Großen Saal stießen auf lebhaftes Interesse.

Über das Jahr betrachtet verteilen sich unsere Aktivitäten in folgender Weise:

Januar: „Reif für die Insel - Sardische Impressionen“ überschrieb Helmuth Weyrauther seinen Vortrag im Großen Saal, und wer von uns wäre nicht gelegentlich „Reif für die Insel“. Wenn man dann einen Reisebegleiter wie Herrn Weyrauther zur Seite hat und zudem als „Fluchort“ Sardinien auf dem Programm steht, ist der Erholungs- und Bildungseffekt gesichert.

Für den Arbeitsabend der Abteilung konnte Herr Gerstmeier gewonnen werden, der in einer in Wort und Bild sehr ansprechenden Darbietung über die „Alpenpflanzen am Wege des Bergwanderers“ berichtete.

Februar: Unter dem eher lakonischen Vortrags-titel „Ökologie und Verbreitung der Libellen mit Schwerpunkt auf den mittelfränkischen Arten“ präsentierte der Libellenspezialist Walter Roder die Ergebnisse seiner Feldforschungen im mittelfränkischen Raum. Die Ergebnisse seiner Arbeit waren buchstäblich der Rede wert.

März: Ein Vergnügen ganz besonderer Art war der Auftritt von Herrn Gert Kriegelstein, der sich den Fröschen verschrieben hat. Neben allgemeinen Informationen über Lebensraum, Stimme

und Fortpflanzung der einzelnen Arten war der Abend nicht nur unterhaltsam, sondern auch ausgesprochen lehrreich.

Gelingt es einem Vortragenden, diese beiden Aspekte zur Deckung zu bringen, dann ist sicher-gestellt, daß ein Vortrag in Kopf und Herz der Zuschauer „weiterlebt“.

April: Unter dem Titel „Bilder unserer heimischen Schmetterlinge“ hat Herr Walter Prestel seine Erlebnisse mit Schmetterlingen zusammengefaßt.

Wie immer, wenn man sich über eine lange Zeit beharrlich mit einem Thema auseinandersetzt, ist das Ergebnis wert, es einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Mai: Auch heute noch gibt es in vielen Bereichen der Naturwissenschaften einen erheblichen Forschungsbedarf. Leider scheitert die Identifizierung selbst naheliegender Problemkreise all-zu oft an der Eitelkeit und Ignoranz des etablierten Forschungsbetriebes. Otto Bess beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit der Nachrichtenübertragung in der belebten Natur. Sein Beitrag „Physikalische Vorgänge in den Sinnesorganen und dem Nervensystem - Nachrichtenübertragung in der belebten Natur“ umriß eines der interessantesten - von der Wissenschaft bis heute in dieser Form nicht aufgegriffenen - Forschungsgebietes und bot höchst interessante Hypothesen, die irgendwann auch in unseren Schulbüchern zu finden sein werden. (Diese Wertung gibt nur die Meinung des Verfassers wieder!)

Juni: Zum Reichswaldfest wartete die entomologische Abteilung vor allem mit informativer Unterhaltung auf.

Diese „Positionierung“ wird dem eiligen, nicht spezifisch interessierten Reichswaldfestbesucher noch am ehesten gerecht. Die Standbesetzung durfte sich trotz widriger Witterungsverhältnisse über viele interessierte Besucher freuen. Auch

wenn der logistische Aufwand hoch ist, werden wir schon wegen der atmosphärischen Besonderheiten dieser Veranstaltung auch auf dem Reichswaldfest 1997 präsent sein.



Auf dem Reichswaldfest wurden jungen und älteren Naturliebhabern seltene Einblicke in die Entwicklungsgeschichte unterschiedlicher Insekten gewährt. Foto: Susanne Regler

Juli: Der gutbesuchte entomologische Spaziergang durch die sommerliche Juralandschaft rund um die Osterhöhle „lebte“ von dem lebhaften entomologisch-botanischen Interesse der Teilnehmer und von dem Spiel der Kinder.

Nach der 4-stündigen gemütlichen Wanderung und einer Erfrischung in dem schattigen Biergarten stand eine Befahrung der Osterhöhle auf dem Programm.

September: Der Arbeitsabend der Abteilung wurde von Frau Inge Semmelroth gestaltet. Unter der Überschrift „Schmetterlinge des Altdorfer Landes“ stellte sie das Ergebnis jahrelanger Beobachtungen in sympathischer und kenntnisreicher Weise vor. Nur wer glaubte, daß ausschließlich in fernen Ländern aufregende entomologische Erlebnisse zu erwarten sind, sah sich getäuscht: Entomologie findet direkt vor unserer Haustüre statt.

Weil fruchtbare entomologische Arbeit ohne Interesse an der Botanik nicht gelingen kann, bezaubert der Gardasee und der Monte Baldo auch den Entomologen. Was dieser Berg an botanischen Kostbarkeiten zu bieten hat, stellte Hermann Schmidt in seinem Vortrag „Vom Gardasee zum Monte Baldo“ den begeisterten Zuhörern vor; die Modellhaftigkeit dieses Berges in Bezug auf die Vegetationsstufen fand eine Entsprechung in der Modellhaftigkeit seiner Vortragsweise.

Oktober: Wegen eines Terminkonfliktes konnte der geplante Vortrag über die Hirschkäfer nicht stattfinden. Die Veranstaltung wird im September 1997 nachgeholt.

November: Es gehört Leidenschaft dazu, sich - wie Helmut Dörfler - immer wieder einem der schwierigeren Themen in der Entomologie zu stellen. Er spürte mit seiner Kamera den kleinen und oft sehr flüchtigen Hautflüglern nach. Sein Beitrag „Die Ökologie der Grabwespen - vorgestellt anhand einiger häufiger Arten“ machte mit einigen interessanten Lebensweisen bekannt und beeindruckte auch durch die Qualität der gezeigten Dias.

Zur Nachahmung empfohlen...

Dezember: Die Auswahl der besten Insektenbilder des Jahres 1996, die als Rohmaterial für verschiedene „öffentliche Auftritte“ der Abteilung benötigt werden, beschreibt nur die 1. Etappe des Arbeitsabends.

Die sich anschließende Kombination aus Weihnachts- und Einweihungsfeier in den neuen Arbeitsräumen traf den Geschmack der Anwesenden. Neben kunstvollen Schmetterlingsplätzchen (so etwas gibt es!), Windbeuteln und Obatztem bot die Tafel allerlei Köstlichkeiten, die einer selbstbewußten Abteilung durchaus angemessen waren.

Es kann nicht oft genug betont werden, daß ohne kameradschaftliche Zusammenarbeit auch in einer Abteilung der NHG nichts Ersprießliches geleistet werden kann. Aus diesem Grund möchte ich all jenen, die mitgeholfen haben, die einzelnen Arbeitsabende zu dem zu machen, was sie waren, und die bei der Organisation und der Durchführung des Reichswaldfestes mitwirkten, für ihre treue Mitarbeit herzlich danken.

Ein besonderer Dank gilt zudem jenen Damen und Herren, die bei der Renovierung der Arbeitsräume „Hand anlegten“, und vor allem den beiden Herren Horst Schäfer und Bernd Hessel, die Jahr für Jahr viele Stunden ihrer Freizeit für Pflege und Umgestaltung der Insektensammlung einsetzen.

Lothar Mayer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [1996](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Lothar

Artikel/Article: [Abteilung für Entomologie 114-115](#)